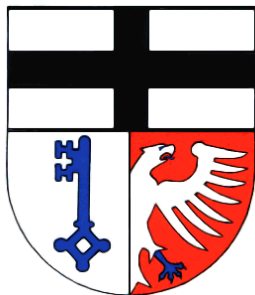


**Der Bürgermeister**



Rheinbach, den 28.11.2017

**Einladung**

zur 10/16. Fragestunde des Rates  
der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Fragestunde lade ich hiermit ein.

Termin: **Montag, der 11.12.2017, 17:30 Uhr**

Ort: **Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach**

Den Inhalt bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

gez.  
Stefan Raetz  
Vorsitzender

# T a g e s o r d n u n g

**zur10/16. Fragestunde des Rates  
am Montag, dem 11.12.2017**

| TO-Punkt | Anfrage | Vorlagen-Nr. |
|----------|---------|--------------|
|----------|---------|--------------|

## **A)           ÖFFENTLICHE SITZUNG**

|   |                                                                                                                                                                                                           |              |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1 | Anfrage des Rats Herrn Klaus Beer - CDU-Fraktion – vom 03.08.2017 betreffend Lärmschutz an der A 61                                                                                                       | AF/0064/2017 |
| 2 | Anfrage der Ratsmitglieder Dieter Huth und Jörg Meyer - UWG-Fraktion - vom 26.10.2017 betreffend Status Bremeltal                                                                                         | AF/0066/2017 |
| 3 | Anfrage des Rats Herrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion – vom 07.11.2017 betreffend Fusionsbestrebungen der Tennisclubs in der Kernstadt                                                                       | AF/0067/2017 |
| 4 | Anfrage des Rats Herrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion – vom 10.11.2017 betreffend Zustand des Tennensplatzes und der Beach-Volleyball-Anlage im Freizeitpark                                                 | AF/0068/2017 |
| 5 | Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - vom 25.11.2017 betreffend Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die öffentlichen Regenwasserkanäle der Stadt Rheinbach | AF/0069/2017 |
| 6 | Anfrage des Rats Herrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - vom 25.11.2017 betreffend Rodungsarbeiten im Waldgebiet zwischen Wormersdorf und Rheinbach                                  | AF/0070/2017 |
| 7 | Anfrage des Rats Herrn Joachim Schneider - CDU-Fraktion- vom 27.11.2017 betreffend Postzustellung am Montag                                                                                               | AF/0071/2017 |
| 8 | Anfrage der Ratsmitglieder Martina Koch, Dietmar Danz und Folke große Deters - SPD-Fraktion - vom 26.11.2017 betreffend Weiterleitung der Integrationspauschale an die Kommunen                           | AF/0072/2017 |



Mitglieder der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach  
Silke Josten-Schneider, Klaus Jürgen Beer, Axel Wilcke

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstr. 23  
53359 Rheinbach

03. August 2017

**Anfrage zur Fragestunde in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach  
Lärmschutz an der BAB A 61 in Wormersdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

wir übersenden Ihnen folgende Anfrage zur Fragestunde des Rates der Stadt Rheinbach mit der Bitte um Beantwortung:

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 19. Mai 2014 aufgrund eines Dringlichkeitsantrags der CDU-Fraktion vom 16. April 2014 bekräftigt, dass der Lärmschutz an der BAB A 61 im Bereich der Rheinbacher Ortslagen und insbesondere im Bereich der Ortschaft Wormersdorf aufgrund der stark angestiegenen Verkehrsbelastung unverzichtbar und eines der vordringlichen verkehrspolitischen Projekte für Rheinbach ist. Es wurde beschlossen, dass die Maßnahmen für den Bau von Lärmschutzwänden zügig geplant und realisiert werden müssen. Die Verwaltung soll dem Landesbetrieb Straßen NRW den dringlichen Wunsch des Rates nach schnellstmöglicher Realisierung des Lärmschutzes an der BAB A61 übermitteln.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Kontakte und Gespräche hat es in der Zwischenzeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zur Umsetzung des Ratsbeschlusses gegeben?
2. Der Landesbetrieb Straßen NRW ist bereit, den Wunsch der Bürgerinitiative „Lärmschutz für Wormersdorf“ nach einer zeitnahen Bürgerinformation zu erfüllen. Hierzu bedarf es einer Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Rheinbach. Was hat die Verwaltung diesbezüglich unternommen?
3. Was unternimmt die Verwaltung der Stadt Rheinbach, um jetzt dafür zu sorgen, dass der Landesbetrieb Straßen NRW den Lärmschutz an der BAB A 61 schnellstmöglich herstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Josten Schneider

Axel Wilcke

Klaus Jürgen Beer



Die Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

## Fragen an den Bürgermeister zur Beantwortung in der Fragestunde:

In den Jahren 2014 und 2015 wurde der Bebauungsplan Nr. 65 „Auf dem Bremel-tal“ aufgestellt und im November 2015 durch den Rat der Stadt Rheinbach verabschiedet. Dies erfolgte in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Meckenheim. In dem Bebauungsplan werden Flächen zur Nutzung von Windenergie ausgewiesen.

Fragen (ggf. teilweise im nichtöffentlichen Teil zu beantworten)

1. Welche Initiativen wurden wann von der Verwaltung ergriffen, Investoren für Windenergieanlagen für das Plangebiet zu gewinnen?
2. Gibt es derzeit Verhandlungen mit potentiellen Investoren zur Errichtung von Windenergieanlagen?
3. Wie ist ggf. der Stand von solchen Verhandlungen?
4. Sind ggf. bereits Genehmigungsverfahren eingeleitet?

26. Oktober 2017

Jörg Meyer  
Mitglied des Rates

D. Huth  
(Fraktionsvorsitzender)



**Bernd Beißel**

Rektor a.D. – Ratsherr der Stadt Rheinbach

Schornbusch 19 · 53359 Rheinbach

Bernd Beißel · Schornbusch 19 · 53359 Rheinbach**Bürgermeister der Stadt Rheinbach**  
**Schweigelstr. 23****53359 Rheinbach**→ 0.7  
Beißel 13/17**07.11.2017**

Eingangs: 10.11.17

**Anfrage an den Rat der Stadt Rheinbach**  
**Fusionsbestrebungen der Tennisclubs in der Kernstadt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Kernstadt existier(t)en 3 Tennisclubs: TC 'Rot-Weiß', TK 'Am Stadtwald' und der TC 'Sportpark'. Mit insgesamt ca. 500 Mitgliedern – davon ca. 160 Jugendliche –, die mit 26 Mannschaften am Medienspielbetrieb teilnehmen, sind auch die Tennisclubs ein bedeutendes Element der Rheinbacher Sportszene.

Wie in vielen kleineren Tennisclubs (s. Wormersdorf) rücken auch hier aus wirtschaftlichen, sportlichen und sonstigen formalen Gründen Fragen einer Fusion, die die Existenz des Clubs langfristig sichern, in den Mittelpunkt der jeweils vereinsinternen Diskussion. Inzwischen gibt es bereits eine Fusion zwischen dem TC 'Rot Weiß' und dem TC 'Sportpark'. Auch im TK 'Am Stadtwald' (Freizeitpark) wird die Möglichkeit einer Fusion mit den beiden anderen Clubs überprüft.

Dass die Konzentration des Tennissports aus sportlichen wie aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll sein kann, ist sicherlich unbestritten. Sie bedeutet allerdings auch die Erweiterung der Anzahl der Spielflächen am gemeinsamen Standort.

hiermit bitte ich seitens der Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen in der Fragestunde der nächsten Ratssitzung:

1. Welche vertraglichen Vereinbarungen gibt es zwischen der Stadt Rheinbach und den jeweiligen Tennisclubs?
2. Welche städtischen Flächen würden bei einer Fusion aller Tennisvereine frei?
3. Welche mögliche Nutzung sieht die Verwaltung für diese ggf. frei werdenden Flächen?



Bernd Beißel

**Bernd Beißel**

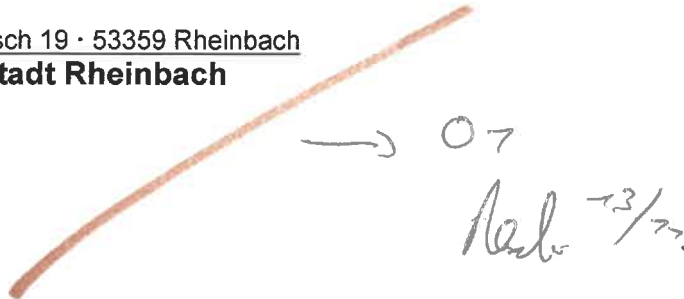
*Rektor a.D. – Ratsherr der Stadt Rheinbach*

*Schornbusch 19 · 53359 Rheinbach*

Bernd Beißel · Schornbusch 19 · 53359 Rheinbach

**Bürgermeister der Stadt Rheinbach**  
**Schweigelstr. 23**

**53359 Rheinbach**



**10.11.2017**

*Eingegangen 10.11.2017*

**Anfrage an den Rat der Stadt Rheinbach**

**Zustand des Tennenplatzes und der Beach-Volleyball-Anlage im Freizeitpark**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

insbesondere der Tennenplatz und die Beach-Volleyball-Anlage im Freizeitpark befinden sich in einem bedenklichen Zustand. Probleme mit der Drainage machen bei entsprechenden Regenereignissen den Tennenplatz unbespielbar. Hinzu kommt u.a. eine zunehmende Verunkrautung in den Randbereichen. Als Ausweichmöglichkeit für den Rasen im Stadion gedacht, wurde er nach vorliegenden Informationen aus formalen Gründen von Schiedsrichtern mehrfach abgelehnt. Damit sind ein geordneter Spiel- und Trainingsbetrieb für die Landesligamannschaft des VfL Rheinbach, aber auch für alle anderen Mannschaften – darunter zahlreiche Jugendmannschaften – gefährdet.

Die Beach-Volleyball-Anlage, die sich im Schul- und Freizeitsport großer Beliebtheit erfreut, ist wegen des Bruchs von Betonplatten (Bodenplatten der ehemaligen städt. Tennisplätze) derzeit nicht nutzbar.

In diesen Zusammenhängen bitte ich seitens der Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen in der Fragestunde der nächsten Ratssitzung:

1. Welchen Sanierungsbedarf sieht die Verwaltung für den Tennenplatz im Freizeitpark?
2. Wie hoch belaufen sich die hierfür geschätzten Kosten?
3. Hält die Verwaltung unter Berücksichtigung des anstehenden Sanierungsbedarfs, der derzeit über das Jahr hin eingeschränkten Nutzbarkeit und der allgemein im Fußball schwindenden Akzeptanz von Tennenplätzen eine Sanierung für sinnvoll?

4. Welche Kosten sind mit einer Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunst- oder Hybridrasen verbunden?
5. Unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen kann eine solche Umwandlung stattfinden?
6. Gibt es in diesem Zusammenhang bereits Gesprächskontakt zu dem/den betroffenen Verein(en)?
7. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, die die Nutzung der Beach-Volleyball-Anlage im kommenden Frühjahr wieder ermöglicht?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Beißel', written over a horizontal dotted line.

Bernd Beißel



An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstrasse 23  
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer  
Meisenweg 16  
53359 Rheinbach  
Mitglied des Rates der Stadt  
Rheinbach  
den 25. November 2017

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

**Einleitung von Straßenoberflächenwasser in die öffentlichen Regenwasserkanäle der Stadt Rheinbach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

auf dem Gebiet der Stadt Rheinbach befinden sich Straßen, deren Baulastträger Kreis, Land bzw. Bund sind.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- In welchem Umfang bzw. wo wird Regenwasser von diesen Straßen in die öffentlichen Kanäle der Stadt Rheinbach eingeleitet?
- Inwieweit wird das Straßenoberflächenwasser von diesen Straßen vor der Einleitung in die öffentlichen Regenwasserkanäle der Stadt gereinigt?
- Welche Gebühren erhebt die Stadt Rheinbach von den Straßenbaulastträgern für die Nutzung der kommunalen Abwasseranlage?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)



An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstrasse 23  
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer  
Meisenweg 16  
53359 Rheinbach  
Mitglied des Rates der Stadt  
Rheinbach  
den 25. November 2017

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

**Rodungsarbeiten im Waldgebiet zwischen Wormersdorf und Rheinbach Ende Juli**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ende Juli wurden Kanäle und Böschungen im Waldgebiet zwischen Wormersdorf und Rheinbach massiv gerodet (Asphaltweg zwischen Sportplatz W. und Rheinbach / s. Fotos im Anhang), obwohl eigentlich bis zum 30. September nicht gerodet werden dürfte, denn u. a. sind bis Ende September viele Jungvögel und Jungtiere in den Hecken und Gesträuchen unterwegs. Der Schnitt wirkt zudem wenig professionell, denn die Schnittstellen sind ausgefranst, eingerissen oder unnötig groß (bzw. schräg angeschnitten). Lt. Rückmeldung von Anwohnern werden offenbar im ganzen Gebiet seit Jahren unwiederbringlich Althölzer und Hecken zerstört, entweder durch die Stadt oder durch Landwirte.

Dazu bitte ich um die Beantwortung folgende Fragen:

- Wer hat diese Maßnahmen veranlasst?
- Aus welchem Grund wurden diese Maßnahmen durchgeführt?
- Inwieweit sind solche oder ähnliche Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Rheinbach auch zukünftig vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)



















**Dipl. - Ing. Joachim Schneider**

Ratsherr der Stadt Rheinbach

Weilerweg 19

53359 Rheinbach

Telefon (0 22 26) 67 01

Fax (0 22 26) 1 60 70

E-Mail jo.je.schneider@web.de

An den

Bürgermeister der Stadt Rheinbach

Stefan Raetz

Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach

Datum: 27.11.2017

### **Anfrage an den Rat der Stadt Rheinbach**

#### **Postzustellung am Montag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

viele Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger beobachten, dass seit längerer Zeit im Stadtgebiet von Rheinbach die Postzustellung montags gar nicht oder nur vereinzelt erfolgt. Zweifelsohne ist das Postaufkommen montags deutlich geringer als an anderen Werktagen. Dies rechtfertigt aber keineswegs die Nichtzustellung. Ferner fällt auf, dass an einzelnen Tagen die Postzustellung bis spät in den Abend erfolgt. Hier drängt sich den Rheinbacher Bürgerinnen und Bürgern der Verdacht auf, dass die montags nicht erfolgte Zustellung zu Mehrbelastungen an den Folgetagen führt.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Verwaltung Kontakt mit der zuständigen Postdirektion aufzunehmen und diese zu bitten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Trifft die Beobachtung der Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger zu, dass in den Rheinbacher Postzustellbezirken montags keine Post mehr zugestellt wird? Wenn ja, auf welcher Grundlage erfolgt die Nichtzustellung?**
- 2. Bis wann muss z. B. ein Brief im Briefkasten der Post eingeworfen worden sein, damit er montags sicher zugestellt wird? Ist diese Frage unabhängig vom Ort des Postbriefkastens zu beantworten?**
- 3. Gibt es Post (Briefsendungen, Postkarten, Einschreiben, Päckchen, Pakete, etc.), die im Rheinbacher Stadtgebiet vor- bzw. nachrangig zugestellt wird?**
- 4. Welche Umstände führen dazu, dass Post zunehmend erst am späten Abend zugestellt wird?**
- 5. Gibt es eine Uhrzeit an dem die Post normalerweise zugestellt sein muss?**

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanke ich mich recht herzlich.

Mit freundlichem Gruß

*Joachim Schneider*



Besser für Rheinbach



**SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Rheinbach**

Fraktionsvorsitzende  
Martina Koch  
Römische Wasserleitung 2  
53359 Rheinbach  
Tel: 02226/14731

An den Rat der Stadt Rheinbach  
Herrn Bürgermeister Stefan Raetz  
- Rathaus -

per E-Mail

Rheinbach, den 26. November 2017

**Anfrage der SPD Fraktion zur Fragestunde des Rates am 11. Dezember 2017  
-Weiterleitung der Integrationspauschale an die Kommunen-**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die vollständige Weiterleitung der Integrationspauschale an die Kommunen war lange Zeit eine zentrale Forderung der CDU Landtagsfraktion. So forderte sie mit Antrag im Landtag vom 22.11.2016, Drs. 16/13533, vehement die Beteiligung des Landes an den Kosten der kommunalen Integration und die damit einhergehende umfassende Weiterleitung der Bundesmittel aus der Integrationspauschale an die Kommunen. Die Forderungen wurden im Wahlprogramm erkennbar auf Seite 93 und 95 wiederholt. Dort wird versprochen, dass Bundesmittel, die dezidiert zur Erledigung kommunaler Aufgaben bestimmt sind, ohne jede Kürzung oder Einbehalt durch das Land an Kreise, Städte und Gemeinden weitergegeben werden. Genau um solche Bundesmittel handelt es sich bei der Integrationspauschale. Außerdem wird angekündigt, dass den Kommunen alle notwendigen kommunalen Flüchtlingskosten erstattet würden.

Auch die FDP hat im Wahlkampf stets die Weiterleitung eines Großteils der Integrationspauschale an die Kommunen gefordert.

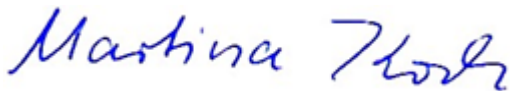
Nach der Regierungsübernahme durch CDU und FDP erfolgt nun die gänzliche Abkehr von dieser Position. Vielmehr werden die Planungen durch die neue Landesregierung nicht weiter verfolgt und entgegen ihrer vorherigen Ankündigung wird eine vollständige Weiterleitung nicht veranlasst. Hierdurch entstehen den Kommunen Mindereinnahmen, die aufgrund der Versprechungen so nicht zu erwarten waren.



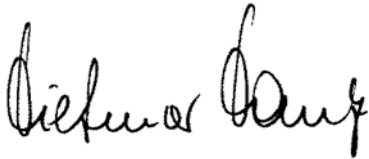
Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Höhe könnte die Stadt mit Zahlungen rechnen, wenn die Pauschale tatsächlich vollständig weitergereicht würde?
2. Welche Zahlungen sind bislang erfolgt?
3. Für welche Aufgaben zur Eingliederung von Flüchtlingen würde das Geld eingesetzt werden?
4. Wie gedenkt die Verwaltung die Lücken zu schließen, die sich daraus ergeben, dass die Integrationspauschale nicht vollständig, wie versprochen, an die Kommunen weitergegeben wird?

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch  
Fraktionsvorsitzende



Dietmar Danz  
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Folke große Deters  
Vorsitzender Ausschuss für  
Generationen, Integration und Soziales



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Einladung Fragestunde Rat | 1 |
|---------------------------|---|

## Vorlagendokumente

|                                                                                 |    |
|---------------------------------------------------------------------------------|----|
| TOP Ö 1 Anfrage des Ratsherrn Klaus Beer - CDU-Fraktion - vom 03.08.2017 betref |    |
| Anfrage des Ratsherrn Klaus Beer - CDu-Fraktion - vom 03.08.2017 betre          | 3  |
| TOP Ö 2 Anfrage der Ratsmitglieder Dieter Huth und Jörg Meyer - UWG-Fraktion -  |    |
| Anfrage der Ratsmitglieder Dieter Huth und Jörg Meyer UWG Fraktion vom          | 4  |
| TOP Ö 3 Anfrage des Ratsherrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion - vom 07.11.2017 betr |    |
| Anfrage des Ratsherrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion - vom 07.11.2017 bet          | 5  |
| TOP Ö 4 Anfrage des Ratsherrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion - vom 10.11.2017 betr |    |
| Anfrage des Ratsherrn Bernd Beißel - CDU-Fraktion - vom 10.11.2017 bet          | 6  |
| TOP Ö 5 Anfrage des Ratsherrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90/Die Grü |    |
| Anfrage des Ratsherrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90Die Grü          | 8  |
| TOP Ö 6 Anfrage des Ratsherrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90/Die Grü |    |
| Anfrage des Ratsherrn Joachim Schollmeyer - Fraktion Bündnis 90Die Grü          | 9  |
| Anlage 1 AF/0070/2017                                                           | 10 |
| Anlage 2 AF/0070/2017                                                           | 11 |
| Anlage 3 AF/0070/2017                                                           | 12 |
| Anlage 4 AF/0070/2017                                                           | 13 |
| TOP Ö 7 Anfrage des Ratsherrn Joachim Schneider - CDU-Fraktion - vom 27.11.2017 |    |
| Anfrage des Ratsherrn Joachim Schneider - CDU-Fraktion - vom 27.11.201          | 14 |
| TOP Ö 8 Anfrage der Ratsmitglieder Martina Koch, Dietmar Danz und Folke große D |    |
| Anfrage der Ratsmitglieder Martina Koch, Dietmar Danz und Folke große           | 15 |

|                    |    |
|--------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis | 17 |
|--------------------|----|